



**Ein Mann wagt den Alleingang**  
Seite 2



**Und was passiert danach?**  
Seite 3



**Männertag 2011 – Ein Mann im Kampf der Götter**  
Seite 4

# MÄNNER aktuell

## Gib Gas, Bruder...

Von Thomas Humbel, Präsident Männerforum

**Ein toller Moment. Bei uns zu Hause sitzen wir mit unseren Gästen bei einem feinen Apéro, die glühenden Kohlen bringen das Fleisch so richtig ins Schwitzen und die Kinder spielen auf der Strasse mit den Strassenkreiden. Kreativ sind die Kids, und die Strasse nimmt gigantische Masse in Länge und Breite an, jedenfalls so, dass es notwendig ist, sich in dieser „Kreidenwelt“ per Fahrrad zu bewegen.**

Da gibt es eine Bäckerei, einen ganzen Einkaufstempel, Post, Bahnhof und einen Zoo, Schwimmbad, Ausflugsziele, einen Polizeiposten mit einem gut dimensionierten Gefängnis, Auto- und Fahrradreparaturstellen, eine Kirche und... und... -jedenfalls lässt die Stadt keine Kinderträume ungezeichnet offen.

Das Fleisch hat bei uns die nötige Zeit auf dem Grill verbracht, als zum Essen gerufen wurde. Händewaschen, Plätze „verteilen“ wer, neben wem und doch, es war kaum zu übersehen und vor allem unüberhörbar, die Kids lebten noch voll in ihrer Stadt.

Meine elfjährige Tochter, nachdem ein Stück Fleisch in ihrem Mund

„versorgt“ wurde, meinte ganz verträumt: „**Wofür brauchen wir überhaupt eine Kirche?**“ – keine Reaktion am Tisch - „**Die ist doch sowieso nur zum Putzen da**“ – keine Reaktion am Tisch – ein weiteres Stück Fleisch rutschte über ihre Lippen – „**Jetzt hab ich's! Wir machen ein Museum draus!**“

In letzter Zeit laufen grosse Diskussionen in den Medien, was christlicher Glaube ist und wie weit „man“ damit gehen darf. Umfragen laufen, wie viele Gläubige in der Landeskirche sind und mit welcher Motivation sie dieser Gemeinschaft angehören. Die „Welt“ interessiert sich vermehrt für die Christen. Ich habe aber den Eindruck, dass diese nur dann zu Wort kommen

dürfen, wenn ein „Sektenkenner“ oder Atheist auch noch was dazu sagen darf. Alles muss erklärbar sein und bleiben, sich in einer „Box“ bewegen, die menschlich erklär- und überschaubar bleibt. Nur nicht ins Schwärmen kommen...



**Historisches Museum Basel: Barfüsserkirche**  
Eintrittspreis CHF 7.-/5.- / **Besondere Preise bei Sonderausstellungen / Freier Eintritt in die Ausstellungen mit dem Oberrheinischen Museumspass.** Foto: HMB Peter Portner

Die «Analyse» meiner Tochter ist so sinnbildlich. Darf ich dazu zwei provokative Fragen und Thesen aufstellen?

- Wenn sich die Christen derart an die „Welt“ anpassen und sich in eine überschaubare Box stecken lassen, dann wird die Folge daraus sein, dass das Konstrukt Glaube (Kirche) nur noch als Gebäude wahrgenommen wird. Ja, dann schaut man wirklich am Besten darauf, dass dieses Gebäude wenigstens noch innerlich und äusserlich „geputzt“, gepflegt aussieht. Es wird nicht mehr so sein, dass in Menschen investiert wird, sondern in die Infrastruktur, in die leblose Masse. Alles andere ist zu extrem...

Fortsetzung auf Seite 2

## EDITORIAL

### In nur 48 Stunden

In den Medien finden vermehrt „hitzige“ Diskussionen darüber statt, „was christlicher Glaube ist und wie weit



'man' damit gehen darf“. Lassen wir uns einschüchtern oder geben wir erst recht Gas, um Gottes Werk der Gnade zu Verkünden? Wir fordern dich mit dieser Ausgabe heraus, im Glauben den Mann zu stehen. Denn „Echte Glaubenshelden braucht das Land“. Beachte dazu den „Thriller“ über Ehud auf Seite 2.

Es ist schon gewaltig zu erleben, wie Gott in 48 Stunden ein Leben verändern, bewegen und ermutigen kann. Auf Seite 3 findest du Berichte von Männern, die am Ländli-Wochenende 2011 mit dabei waren.

Ab sofort stehen die Flyer vom Männertag 2011 zur Verfügung. Dieses Mal kannst du auch Männer, die auf der Suche nach dem richtigen Gott sind, einladen. Ein MUSS für jeden Mann!

Ich wünsche dir beim Lesen viel Freude und einen erholsamen Sommer.

Pedro Gonzalez  
Vorstand Männerforum

**seminar**  
MÄNNERFORUM

**LEITERTRAINING FÜR DIE ARBEIT MIT MÄNNERN (MODUL B)**

**9. + 10. SEPTEMBER 2011**

### So packe ich die Arbeit mit und für Männer an!

Ziel dieses neuen Trainingsmoduls ist, dass du ganz konkrete Inputs bekommst und erarbeitest, um eine Arbeit für Männer in der Gemeinde oder ausserhalb aufbauen zu können.

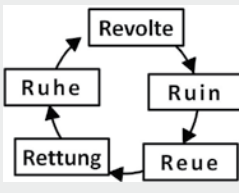
Weitere Infos im beigelegten Flyer oder auf unserer Homepage [www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch).

# Wer ist hier Chef?

von Johannes Müller

Die Richterzeit, nach der Eroberung des versprochenen Landes, endet mit einer ernüchternden Feststellung: „In jener Zeit gab es keinen König in Israel, und jeder tat, was er für richtig hielt.“ (Richter 21,25) Wer sollte denn König sein? Nur einer kommt wirklich in Frage: Gott selbst. Aber wenn die Menschen tun, was sie für richtig halten, schieben sie Gott aufs Abstellgleis, und vieles läuft schief.

Das Buch der Richter berichtet davon. Die Geschichten durchlaufen immer wieder einen ähnlichen Zyklus, wie er in der Geschichte des



ersten Richters Othniel modellhaft dargestellt wird (Richter 3,7-11):

Das Volk rebelliert gegen Gott, aber ohne ihn landet es im Ruin und der Fremdherrschaft. Erst wenn sie Reue zeigen, beruft Gott einen Retter, der ihnen zur Ruhe hilft. Die Richter sind genau diese Retter, die Befrei-

ung und Gerechtigkeit verschaffen, nur leider fällt das Volk immer wieder zurück, bei jedem Zyklus etwas tiefer, wie in einer Abwärtsspirale.

## Gott sucht echte Männer

Vor gut 3000 Jahren suchte Gott Männer, die sich nicht in diese Spirale ziehen lassen wollten. Auch keine individualistischen Helden, die ihre eigene Lösung verfolgten.

Sondern Männer, die ihm ganz vertrauten, die den Mut zusammennahmen, den Gott ihnen gab. Und die ihr Umfeld aus dem Sog vernichtender Einflüsse befreiten, damit es Gottes Frieden erleben konnte.

In der Richterzeit war Israel über längere Perioden der Gewalt anderer Völker ausgeliefert, bis es in Unabhängigkeitskämpfen wieder eigenstaatlichen Frieden erringen konnte. Ohne Todesopfer gingen diese Kämpfe nicht ab, aber sie erreichten

nicht auch nur annähernd die Brutalität grosser Kriege im Altertum oder der Moderne.

Das Buch der Richter, top aktuell – es lohnt sich, das wenig bekannte Buch heute zu lesen. Ab dieser Nummer des Männer Aktuell werden wir ein paar der Geschichten aufnehmen.

PS: Der Kommentar des Richterbuchs von Daniel Arnold: „Le livre des Juges – Ces mystérieux héros de la foi“ (Editions Emmaüs, 2005) hat mich für diese Artikel inspiriert. ■

# Ein Mann wagt den Alleingang

von Johannes Müller

Ein korrupter vollgefressener Diktator wird von einem Agenten mit einem riskanten und raffinierten Plan aus dem Weg geschafft – diese Story könnte in einem Thriller stehen. Oder in einem Schweizer Geschichtsbuch: Ein Freiheitsheld bringt den fremdländischen Ausbeuter um und verhilft seinem Volk zur Unabhängigkeit.

Die Geschichte von Ehud ist eine der ironischsten der ganzen Bibel – und eine, die den Glaubensmut eines Mannes zeigt, der alles wagt, um Gottes Volk von der Herrschaft der Gier zu befreien.

Wie war es dazu gekommen? Angesteckt von seinen Nachbarn begann

ein und wurde immer dicker. Bis den Israeliten der Geduldsfaden riss! Das Volk schrie zu Gott um Hilfe, und er schickte einen Mann, Ehud.

Zusammen mit einer Delegation überbrachte Ehud Eglon die Steuern. Die Kasse stimmt, Eglon war happy. Als Ehud kurz darauf allein wieder

und der Inhalt des Darms austrat“ (Richter 3,22 – Neues Leben Übersetzung). Gottes Wort war kurz und bündig: Wenn man zu ihm umkehrt, hat der Feind nichts mehr zu melden.

Bis Eglons Diener stutzig wurden, dass ihr Chef so lange auf dem WC war – es stank bis vor die Tür (Richter

wird Gott sogar ironisch: Eglon frisst sich rund vor lauter Abgaben, die er kassiert. Und er verliert jede Vorsicht, bis er zuletzt im eigenen Dreck liegen bleibt. Gott möchte uns zu echten Männern (Ehuds) machen, die dem widerstehen können.

Diese Geschichte kannst du im Buch Richter, Kapitel 3, Verse 12-30, nachlesen. ■



das Volk Israel Baal und seinem Fruchtbarkeitskult zu folgen – mehr Spass, mehr Profit; Geiz ist geil, Gier auch. Gott kam unter „ferner liefen“. Kein Wunder gab Gott keinen Power mehr gegen die Feinde. Israel geriet unter die Herrschaft von Eglon, dem König von Moab. Die Gier regiert: 18 Jahre lang wurden die Israeliten nach Strich und Faden ausgenommen, Eglon sackte

auftauchte und eine geheime Botschaft ankündigte, fing Eglon an zu geifern: Mit Insiderwissen gibt's noch mehr Rendite. Sobald die beiden allein waren, wurde Ehud genauer, er hatte ein Wort von Gott. Dem Security Check war es durchgerutscht, dass Linkshänder Waffen auf der rechten Seite tragen. Ehud zog den rein geschmuggelten Dolch und stiess ihn Eglon in den feissen Ranzen, „dass die Klinge samt dem Griff im Fett verschwand

losen Moabiter schlagen. Gott schenkte ihnen 80 Jahre Frieden.

Ein echter Mann: Ehud riskierte es, im Alleingang für Befreiung und Gerechtigkeit einzustehen, nur im Vertrauen auf Gott. Unser Kampf heute geht nicht gegen Personen (Epheser 6,12 lesen!), nicht gegen die modernen Eglons, sondern gegen das, was sie verkörpern: Profitsucht und Gier. Und wenn's darum geht, uns davon zu befreien,

## Gib Gas, Bruder...

Fortsetzung von Seite 1

- Ja und dann ist es vermutlich nicht weit her geholt, dass sich die „Christen“ selber zum Relikt der Vergangenheit machen und zu einem Museum vergangener Glanzzeiten werden. Dort kann man sich dann noch die tollen Feste wie Taufe und Hochzeiten „reinziehen“, und sollte es wirklich einen Gott (oder eben das unbekannte Jenseits) geben, ist es vermutlich noch hilfreich, sich von einem Pfarrer beerdigen zu lassen.

Eine beklemmende Vorstellung... Sind wir wirklich soweit davon entfernt?



MÄNNERFORUM  
wach miteinander unterwegs

MÄNNER 07 | 2011  
aktuell

# Und was passiert danach?

zusammengestellt  
von Raymond Schmid

Immer wieder berichten wir von den jährlich wiederkehrenden Männerwochenenden im Zentrum Ländli. Was passiert danach? Lösen diese bewegenden Momente auch nachhaltige Veränderungen aus? Dieser Frage gingen wir nach und erhielten ermutigende, ehrliche und authentische Antworten. Bleibe selbst auch dran! Es lohnt sich.

«Ich bin dabei, eine Männergruppe in meiner Gemeinde aufzubauen, und bekam viele positive Inputs am Männerwochenende.»



«Ich hatte seit Anfang Jahr eine schwierige Zeit, als meine hochbetagte Mutter enorme Verwirrtheits- und Panik-Situationen durchleben musste. Sie durchlebte Kapitel für Kapitel ihres Lebens. Die Kriegszeit in unserer alten Heimat, die Flucht vor den Russen Ende 1944, unseren Aufenthalt in England, die Existenzkämpfe in der Schweiz. Schön war es, dass wir miteinander in unserer Muttersprache sprechen und so auch das Vater-Unser beten sowie Verse aus dem Joh.-Evan-gelium lesen konnten. Vor Ostern durfte meine Mutter in Ruhe heim gehen.

An der Tagung fand ich in Lobpreis und Gebet Ruhe. Schön war auch, dass ich wieder einmal einen lieben Bruder treffen durfte. Mit ihm haben wir intensiv um Gottes Beistand gebetet. Und Gott hat alle meine, alle unsere Gebete erhört! Vor Ostern war ich so von Dank erfüllt!

Ich für mich kann einfach zufügen, dass ich selber sehr viel für mein Glaubensleben durch die Arbeit des Männerforums bekommen habe.»



«Was mich sehr bewegt hat, war folgendes: Ein Referent sagte in einem Ple-

num, dass der Heilige Geist zum Durchbruch verhelfen möchte und rief auf, nach vorne zu kommen um zu beten.

Als auf der Leinwand eine Figur auf den Knien erschien, war es um meine Verfassung geschehen. Ich bekam den Eindruck, dass dies mein leiblicher Vater war, der mich anflehte, ihm zu vergeben.

Ein Leiter war mein Zeuge als ich betete, dass ich meinem leiblichen Vater vergebe für alles, wo er an mir schuldig geworden war, bewusst oder



unbewusst. Ich trug dieses „nicht Vergeben“ seit Jahren mit mir herum. Ach, wie belastend war das all diese Jahre für mich und dementsprechend auch für unsere Beziehung.

Und dann hatte dieser Leiter eine gewaltige Zusage vom Herrn für mich: Ich würde eine Nacht erleben, wie ich es in meinem Leben noch nie erlebt habe, einen totalen Frieden, den ich bis jetzt noch nie gekannt und erlebt

so, wie wir uns das wünschen.

Wir vom Männerforum haben hier eine ganz tolle Plattform, dass wir „wild sein“ und auch Schritte wagen dürfen, die unüblich und manchmal etwas gewagt sind. Ob am Männertag, in den Weekends oder an den Männertreffs.

Bist du mit dabei, dass das „Museum“ Christlicher Glaube gesprengt wird und ein „nextes Level“ der Erweckung stattfinden kann?

Es gibt nichts zu warten, denn die Veränderung startet immer bei einem selbst – also bei DIR!

**Gib Gas, Bruder...**

habe. Und so war es auch. Und seit diesem Moment, habe ich wirklich eine andere Beziehung zu meinem leiblichen Vater. Halleluja!»



«Das Männerwochenende habe ich ganz anders erlebt. Das geistliche Niveau, die Herzlichkeit unter den Männern, die Aussagen auch aus dem Leitungsteam haben mein Herz zum Jubeln gebracht. Ich konnte mich sehr gut erholen und habe die geografische Lage des Ländli und die Gemeinschaft mit den Männern sehr genossen.

Das Thema „Bereit für den nächsten Level“, ist ein Thema, das mich seit längerem bewegt. Ich will vorwärts gehen und meinen Gott und seinen Geist immer besser kennen und verstehen lernen. Die Inputs haben mich berührt und zum Nachdenken angeregt.

Ich danke euch für diese Arbeit und dass ihr euch von Gott gebrauchen lässt. Es ist so wichtig, dass die Männer sich bewusst werden, welche Stellung sie in Gottes Augen haben, wie wertvoll sie sind und welche Verantwortung sie haben. Das Wort Gottes ist wahr. ... Ich bin sicher nicht das letzte Mal dabei gewesen.»



«Das Männerwochenende ist für mich eine Art „geistliche Insel“, wo ich sein kann, wie ich sein möchte. Das kann ich in meiner Gemeinde eben nicht in diesem Ausmass.

Die Offenheit, die hier gefördert und praktiziert wird, berührt mich jedes Mal sehr. Lebendige Gemeinschaft mit Gott gelebt. Humorvoll, freudig, anbetend, begeisternd, aber auch mal schmerzhaft, wo was aufpoppt.

Das Wochenende motiviert mich wieder, in der Männerarbeit weiter zu machen. Ich will miterleben, was Gott mit uns Männern in der Schweiz vorhat.

„Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun grosse und unfassbare Dinge, von denen du nichts weisst.“ Jer. 33.3»

## BUCH-TIPP

Adam Emmerich

### Männersache



**Anregungen aus der Bibel für Machos, Softies und Normalos**

Männer lesen die Bibel – manchmal

anders als Frauen. 43 speziell für Männer ausgelegte Bibeltexte laden dazu ein, den männlichen Blickwinkel auf die biblischen Texte zu entdecken und die zuweilen überraschenden Einblicke in den Alltag zu übertragen.

Diese «männlichen» Bibeltexte wurden durch Männer aus ganz unterschiedlichen christlichen Hintergründen kommentiert. Es sind Praktiker der Männerarbeit unter ihnen Pastoren, Manager, Verleger, Autoren, theologische Leiter und andere – also eine bunte Mischung von Autoren, die eine bunte Mischung unserer männlichen Leser ansprechen wird.

Ein geeignetes Bibellese-Buch von Männern für alle Männer, die sich sonst mit dem Bibellese schwer tun.

Paperback, CHF 6.95.

Unter [www.olivenbaum.ch](http://www.olivenbaum.ch) kann das Buch mit der Bestell-Nr.: 178071410 bestellt werden.

Siehe auch [www.adam-online.de](http://www.adam-online.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Männerforum Deutschschweiz  
Redaktion: Raymond Schmid (rs)

### Männerforum

Lagerhausstrasse 11  
CH-8401 Winterthur  
Tel. +41 52 397 70 07  
info@maennerforum.ch  
www.maennerforum.ch  
www.facebook.com/maennerforum  
PC 85-57621-2, BIC: POFICHBEXXX  
IBAN: CH57 0900 0000 8505 7621 2

Foto S3: © Tay Jnr, DigitalVision,  
Thinkstockphotos

Gut, es gibt Kirchen, in denen geht voll die Post ab, die Mitglieder stellen sich bewusst in den Gegenwind und wollen Boten Gottes in der Welt sein. Eben, „sind Salz und Licht“ in dieser Welt.

Darf ich dich Mann fragen: „Wo stehst du?“ Arbeitest du daran, dass das Museum wenigstens geputzt bleibt, oder schlägt dein Herz dafür, dass Gottes Herrlichkeit auch in unserem Land weiter zur Realität wird? Verträgst du Gegenwind, denn der wird sicherlich kommen?

Gott lässt sich in keine Box stecken, ist nicht zwingend so, wie wir ihn uns vorstellen und wirkt auch nicht



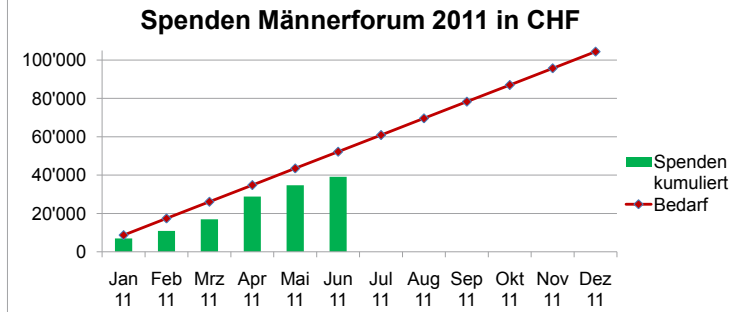
# Finanzen

Der Segen des Herrn allein macht den Menschen reich, durch eigene Sorge kann er nichts hinzufügen. Spr. 10,22

## Sehr gespannt in die Sommermonate

Sommerferien sind eigentlich zur Entspannung gedacht. Doch sie können auch eine Herausforderung sein.

Wie in der letzten Information erwähnt, hat uns die Kollekte vom Männerwochenende im Monat April sehr geholfen. Darüber hinaus erhielten wir von unsern treuen Spendern wiederum regelmässig Gaben. Allen Gebern ganz herzlichen Dank dafür und ein "vergelt's Gott".



Wenn man die persönlichen Berichte vom Männerwochenende auf Seite 3 liest, realisiert man, was hinter den Kulissen der Arbeit des Männerforums alles abläuft. Da darf Wiederherstellung, Heilung und vieles mehr geschehen. Es ist ermutigend zu sehen, dass Gott unsere Arbeit segnet.

Über die Sommermonate bin ich immer sehr gespannt, was uns finanziell erwartet. Mein Glaube wird immer

wiederneu auf die Probe gestellt, auch wenn wir Zusagen wie im einleitenden Text aus Sprüche 10,22 haben.

Wir glauben, hoffen und beten, dass Gott Herzen bewegt und das Männerforum auch über den Sommer mit den nötigen finanziellen Mitteln versorgt wird, stehen doch u.a. Vorinvestitionen für den Männertag an. Bitte denkt an uns!

Herzlichen Dank für Gebet und Gaben.  
Raymond Schmid



# Männertag 2011

Beachte den beigelegten Flyer und unsere Homepage. Damit du in deiner Gemeinde oder deinem direkten Umfeld für den Männertag werben und persönlich einladen kannst, stellen wir dir gerne Werbeunterlagen zur Verfügung.

Du findest auf unserer Homepage [www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch) Bestellmöglichkeiten für folgende Unterlagen:

- Flyer
- Musterbrief für Einladungen
- Gruppenanmeldeliste
- Powerpoint zum Männertag

- Plakat A4
- Download Plakat für grössere Formate

Wir erwarten einen spannenden, herausfordernden Tag und danken dir für deinen Einsatz, damit viele Männer die Chance haben, am 12. November dabei zu sein.

**Antwort- / Bestell-Talon** Ich bestelle/wünsche:

- Männer Aktuell** – Info-Blatt des Männerforums, gratis, erscheint ca. 5x/Jahr
- Füürposcht** – Input für Männer(gebets-)gruppen oder für die persönliche Themenvertiefung, erscheint 11x/Jahr
  - per E-Mail (CHF 20.- /Jahr)  per Fax (CHF 25.-/Jahr)  per Post (CHF 30.-/Jahr)
- DVD-Set** der Referate, dem Theater und den Interviews des **Männertages vom 13. November 2010** zum Thema «**ARM oder LEUCHTER?!**» für CHF 39.00 plus Porto+Verpackung
- \_\_\_ Flyer vom **Leitertraining vom 9.+10. September 2011**.
- \_\_\_ Flyer vom **Männertag am 12. November 2011**.
- Bitte senden Sie mir ein **Login zum Männer Veranstaltungskalender**.

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:



**MÄNNERFORUM**  
wach miteinander unterwegs

# Briefe an Gott – DVD

«Lieber Gott, kannst du vom Himmel aus die Sterne sehen?», fragt Tyler in einem seiner geschriebenen Gebete. Der Achtjährige leidet an einem Hirntumor. Seine Briefe an Gott, die er mit der Post verschickt, zeigen, wie er mit seiner Krankheit, mit den Sorgen seiner verwitweten Mutter und der Reaktion seiner Mitschüler umgeht.



Als der Postbote die Briefe liest, inspirieren sie auch ihn dazu, sein von Scheidung und Alkoholabhängigkeit geprägtes Leben zu überdenken. Schließlich freundet er sich sogar mit Tyler und seiner Familie an...

«Briefe an Gott» beruht auf einer wahren Begebenheit. Es zeichnet ein lebendiges Bild von der Kraft kindlichen Glaubens. Tausende hat die Geschichte von Tyler und seinen Briefen an Gott inspiriert und so deren eigenes Glaubensleben enorm bereichert.

CHF 21.95. Bestellen unter [www.olivenbaum.ch](http://www.olivenbaum.ch) Bestell-Nr.: 924730

# DATEN

## Leitertraining für die Arbeit mit Männern

9.+10. September 2011

ORT: CAMPUS SURSEE

[www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch)

## Männertag 2011

Samstag, 12. November 2011

Ort: FCG Aarau

[www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch)

## Gott begegnen Gott erleben

Jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im roten Haus in Brugg

[www.heilbar.ch](http://www.heilbar.ch)

## Weitere Termine

Bitte beachte den Veranstaltungskalender auf [www.maennerforum.ch](http://www.maennerforum.ch).

Dort findest du Männer-Events aus der ganzen Schweiz!

Fordere ein Login an und stell auch eure Termine für Männer in den Veranstaltungskalender!